

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 29 (1942)
Heft: 7

Rubrik: Sgraffiti und Wandmosaik in Zollikon : Jakob Gubler-Keiser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

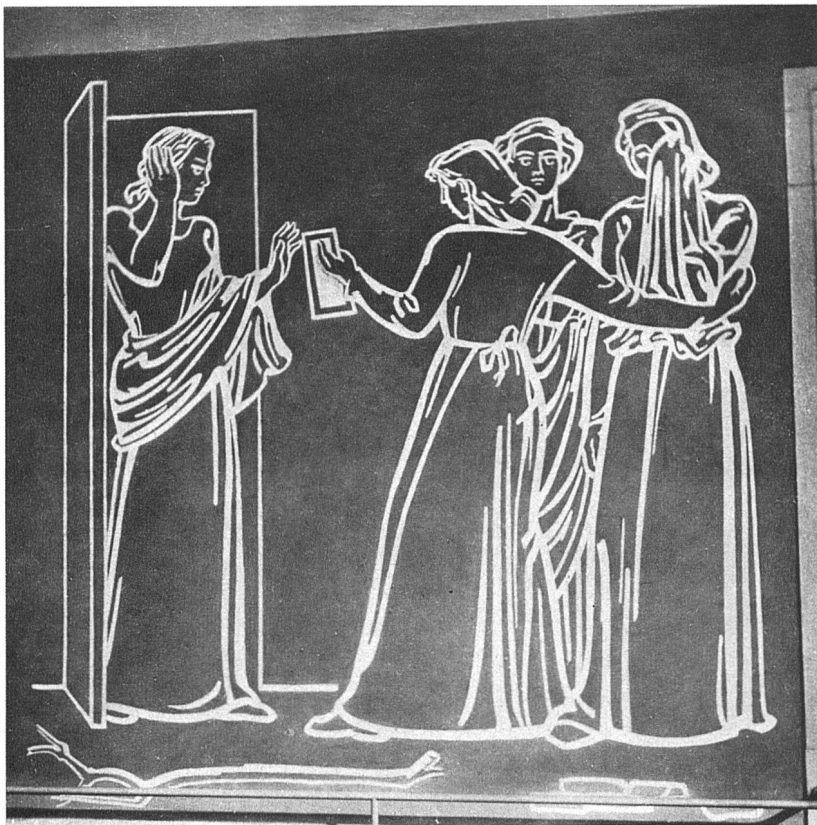
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

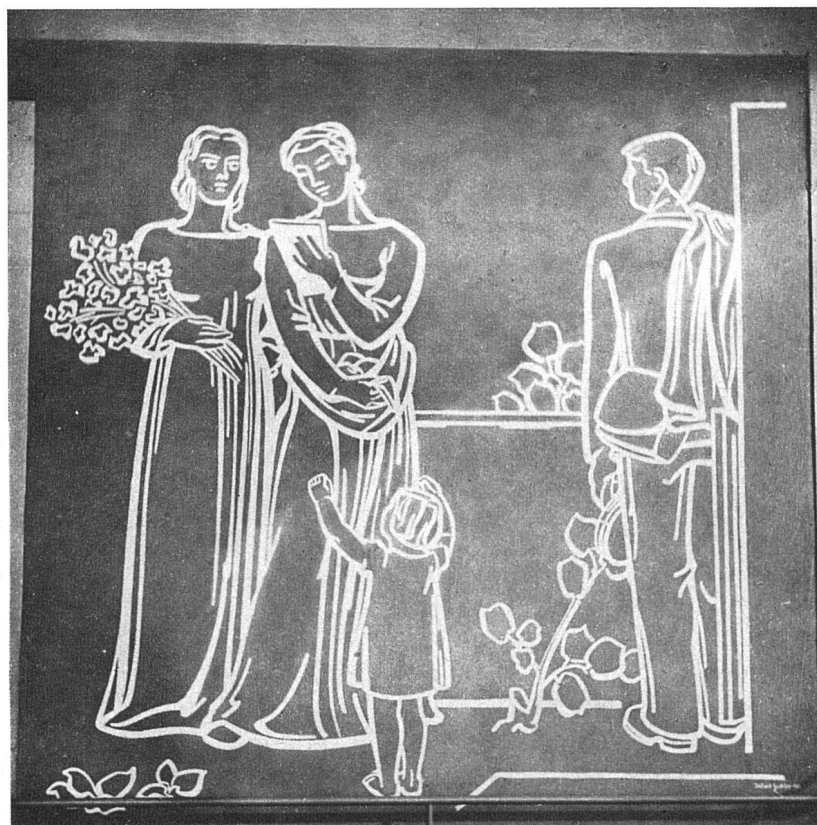
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

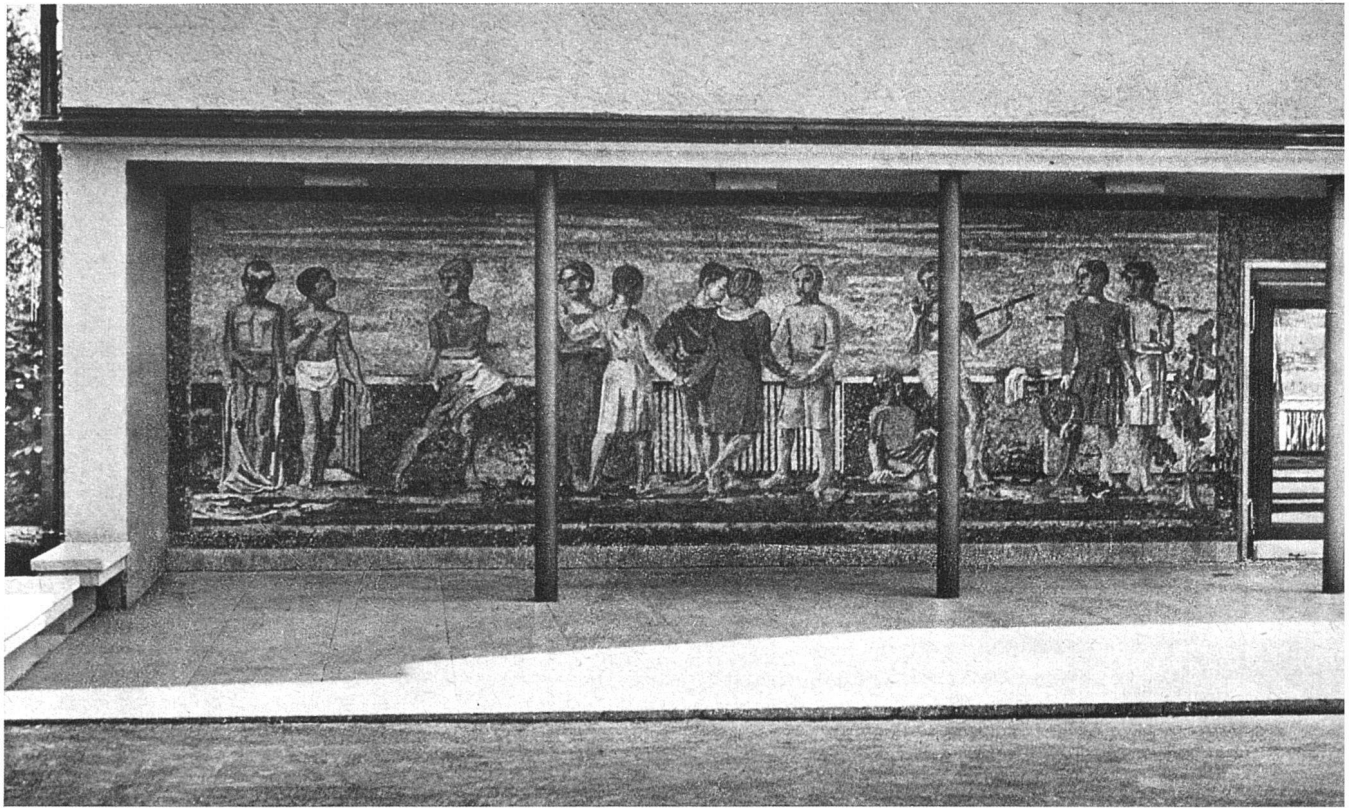
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



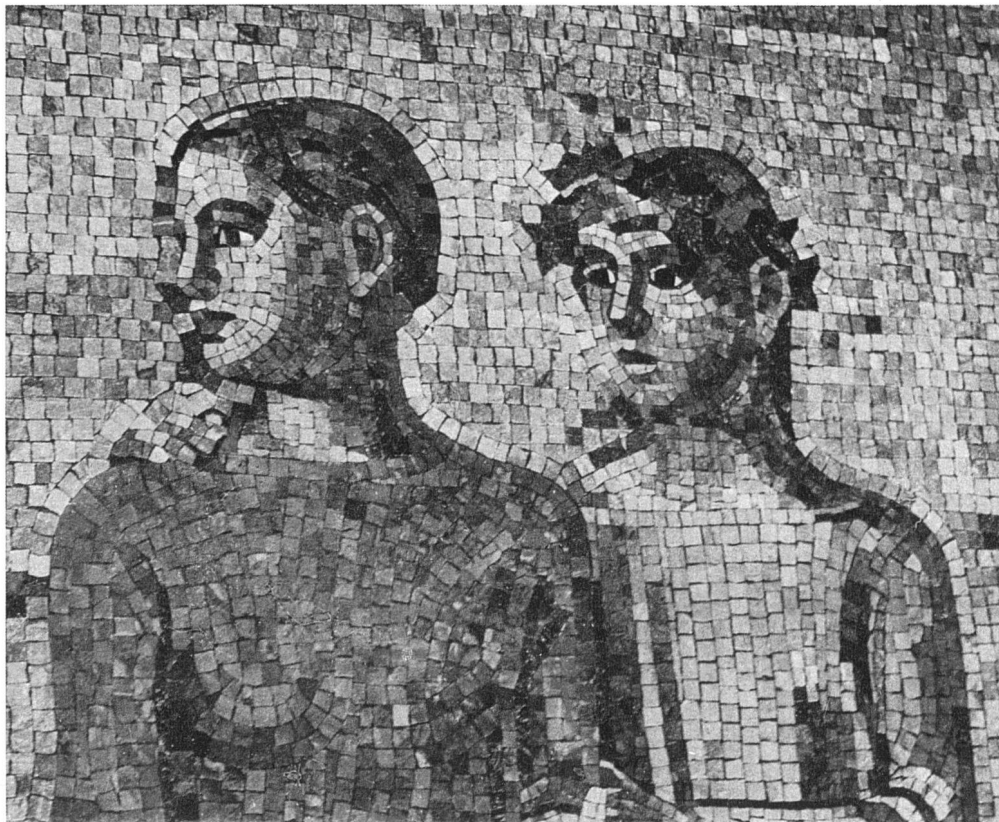
Jakob Gubler-Keiser, Zollikon. Sgraffiti in der Vorhalle des Postpaketraumes am Gemeindehaus Zollikon, erbaut von Hermann Weideli, Architekt BSA, Zürich (vergl. Schweiz. Bauzeitung, Bd. 116, Nr. 17 vom 26. Okt. 1940).



Fotos: Ernst Winiwki, Zürich.



Wandbild in Marmormosaik von Jakob Gubler-Keiser in der Eingangshalle des Schulhauses Buchholz, Zollikon (Zürich). Das Mosaik ist das Ergebnis eines Wettbewerbes. Der Künstler hat den Karton entworfen und die Ausführung der Firma C. und J. Wasem, Veyrier (Genf), übertragen. So glücklich diese Uebersetzung auch gelungen ist, so hätte ein solches Mosaik zweifellos eine noch grössere Frische und künstlerische Direktheit, wenn es vom Künstler persönlich ausgeführt würde.



Fotos: J. Bär, Frauenfeld.